

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Referat für Migration
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: +49 431 901-3234
E-Mail: Forum-Migration@kiel.de



Forum für Migrant*innen in Kiel

Protokoll der Sitzung am 2. Juni 2026

17.00 Uhr, im Ratssaal des Kieler Rathauses

Da die Vorsitzende kurzfristig verhindert war, wurde die Sitzung von der stellvertretenden Vorsitzenden Marie-Louise Petersen-Scharff geleitet.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende Marie-Louise Petersen-Scharff eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums. Sie heißt insbesondere die Bundestagsabgeordnete Luise Amtsberg, die Vertretungen der Kieler Ratsfraktionen und Beiräte sowie Iris Eichstaedt von der städtischen Zuwanderungsabteilung willkommen.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Aziz Youssef regt an, die städtische Zuwanderungsabteilung künftig als festen Tagesordnungspunkt in die Sitzungen des Forums aufzunehmen.

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 5. Mai 2026

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

Waltraut Siebke bedankt sich bei dem Vorstandsmitglied Nadiye Ercan für ihre Unterstützung als Moderatorin bei der Veranstaltung „KIEL IST VIEL - Bist du auch dabei?“. Die Veranstaltung wurde am 21.05.2026 im KulturForum durchgeführt und stand unter der Federführung des städtischen Referats für Migration in Kooperation mit dem Forum.

Die stellvertretende Vorsitzende Marie-Louise Petersen-Scharff richtet einen Appell an die Teilnehmenden der Sitzung und bittet um einen respektvollen, wertschätzenden und diskriminierungsfreien Umgang miteinander. Sie betont, dass das Forum ein Raum für Migrant*innen ist und ein respektvolles Miteinander die Grundlage der gemeinsamen Arbeit bildet.

Die stellvertretende Vorsitzende weist darauf hin, dass die Zuwanderungsabteilung zwar regelmäßig an den Forumssitzungen teilnimmt, die Sitzungen jedoch nicht zur Behandlung individueller Einzelfälle vorgesehen sind. Sie bittet die Anwesenden daher, persönliche Anliegen nicht im Plenum zu erörtern. Bei Anliegen zu Einzelfällen können sich die Betroffenen an den Vorstand des Forums wenden. Dieser wird sich im Bedarfsfall des Anliegens annehmen und als vermittelnde Schnittstelle zur Zuwanderungsabteilung fungieren.

Alle in der Sitzung genannten Termine wurden bereits über die Geschäftsführung an die Mitglieder und Gäste des Forums weitergeleitet und werden an dieser Stelle nicht zusätzlich aufgeführt.

Top 5: Austauschgespräch mit der Bundestagsabgeordneten Luise Amtsberg

Die stellvertretende Vorsitzende Marie-Louise Petersen-Scharff begrüßt die Bundestagsabgeordnete Luise Amtsberg. Sie berichtet von ihrer kürzlich durchgeführten Bildungsreise nach Berlin, bei der sie die Gelegenheit hatte, den Deutschen Bundestag kennenzulernen und sich mit Luise Amtsberg auszutauschen. Die Reise habe ihr neue Perspektiven auf politische Entscheidungsprozesse und die parlamentarische Arbeit eröffnet. Luise Amtsberg bedankt sich für die Einladung und freut sich über die Gelegenheit zum Austausch mit den Mitgliedern des Forums. Die stellvertretende Vorsitzende berichtet zudem, dass zahlreiche Fragen aus dem Kreis der Forumsmitglieder eingereicht wurden. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung des Austauschs. Aufgrund des begrenzten Zeitrahmens seien die Fragen zusammengefasst und gekürzt worden.

Im anschließenden Austausch standen aktuelle migrations- und integrationspolitische Themen im Mittelpunkt. Diskutiert wurden unter anderem die Auswirkungen der aktuellen Migrationspolitik auf die Integrationsarbeit vor Ort, Fragen der Visavergabe und Fachkräfteeinwanderung, die Situation von Menschen aus Afghanistan und Syrien, die Themen Abschiebung und humanitäre Aufnahmeprogramme sowie die Zukunft von Integrationskursen und Beratungsangeboten für Zugewanderte. Darüber hinaus wurden Fragen des Familiennachzugs, der kommunalen Integrationspolitik sowie der politischen Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte erörtert. Nach der Beantwortung der Fragen und dem Austausch mit den Anwesenden bedankt sich die stellvertretende Vorsitzende bei Luise Amtsberg für ihre Bereitschaft zum Gespräch und die ausführlichen Erläuterungen. Da die Bundestagsabgeordnete Luise Amtsberg einen Folgetermin wahrzunehmen hat, verlässt sie im Anschluss an das Austauschgespräch die Sitzung. Zuvor weist sie darauf hin, dass sich Interessierte bei individuellen Anliegen oder Gesprächsbedarf gerne direkt an sie wenden können. Für persönliche Einzelgespräche stehe sie bei Bedarf zur Verfügung.

Top 6. Vorstellung des Projekts „Care for Integration“

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßt den Referenten Peter Giesbrecht, Regionalkoordinator der apm Holding GmbH, und erteilt ihm das Wort. Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt Peter Giesbrecht das Programm „Care for Integration“ vor. Das Angebot richtet sich insbesondere an geflüchtete und zugewanderte Menschen und bietet einen niedrigschwelligen Einstieg in den Pflegebereich. Ziel des Programms ist es, die Teilnehmenden auf eine Ausbildung oder Beschäftigung in der Pflege vorzubereiten und ihnen damit eine nachhaltige berufliche Perspektive zu eröffnen. Peter Giesbrecht erläutert den Aufbau des Qualifizierungsprogramms, das pflegefachliche Grundlagen, berufsbezogene Sprachförderung sowie schulische Qualifizierung miteinander verbindet. Neben theoretischen Inhalten werden auch praktische Übungen und Praktika angeboten. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden während der gesamten Qualifizierung eng begleitet und bei persönlichen, schulischen sowie beruflichen Fragestellungen unterstützt. Vorgestellt werden außerdem die Teilnahmevoraussetzungen, die Fördermöglichkeiten über die Agentur für Arbeit beziehungsweise die Jobcenter sowie die anschließenden Ausbildungs- und Entwicklungsperspektiven innerhalb des Pflegebereichs. Das Programm steht grundsätzlich auch Menschen mit Duldung oder Gestattung offen. Mit dem für August 2026 geplanten Start des Programms in Kiel und der Eröffnung einer neuen Pflegeschule am Sophienblatt soll zugewanderten Menschen eine nachhaltige berufliche Perspektive in einem gesellschaftlich wichtigen Berufsfeld eröffnet werden. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Herr Giesbrecht die Fragen der Anwesenden und geht auf verschiedene Aspekte des Programms sowie dessen Umsetzung ein.

Die stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei Peter Giesbrecht für die Vorstellung des Programms und die Beantwortung der Fragen. Anschließend bedankt sich Peter Giesbrecht für die Möglichkeit, das Programm im Forum vorzustellen. Die Kontaktdaten sowie weiterführende Informationen sind den dem Protokoll beigefügten PowerPoint-Präsentationen zu entnehmen.

Top 7. Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

Nadiye Ercan berichtet von ihrer Teilnahme an der Gedenkveranstaltung für Semra Ertan in Friedrichsort, bei der sie das Forum vertreten hat. Gemeinsam mit Dr. Lothar Viehöfer übernahm sie im Rahmen einer kleinen Gedenkveranstaltung die Begrüßung der Anwesenden. Die Veranstaltung wurde von Lesungen verschiedener Texte und Gedichte Semra Ertans geprägt, die von mehreren Frauen vorgetragen und teilweise von Nadiye Ercan auch in türkischer Sprache verlesen wurden. Darüber hinaus wurden Beiträge gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit vorgestellt. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch kurdische Musik begleitet. Ergänzend berichtet Dr. Lothar Viehöfer von einer weiteren Gedenkveranstaltung auf dem zukünftigen Semra-Ertan-Platz in Hamburg-Altona.

Top 8. Aktuelle Themen der Mitglieder – Austausch und weitere Schritte

- a) Frau Lava Mohammadi äußert ihre Besorgnis über die aktuelle Entwicklung in Afghanistan und ihr Unverständnis darüber, dass europäische Staaten Gespräche mit Vertretungen der Taliban führen würden. Sie schildert ihre Sicht auf die Situation der afghanischen Bevölkerung, insbesondere von Frauen und anderen von den Taliban betroffenen Personengruppen. Zudem bedankt sie sich bei Reinhard Pohl für die regelmäßigen Informationen und Berichte zur Lage in Afghanistan. Abschließend ruft sie zu Solidarität mit den Menschen in Afghanistan auf und spricht sich gegen eine politische Normalisierung der Taliban aus.
- b) Reinhard Pohl stellte Informationen zur Verfügung und hat diese der Geschäftsführung schriftlich für das Protokoll wie folgt übermittelt:
*„Auf der letzten Sitzung hatte ich über mehrere Anschläge auf Parteibüros in Flensburg und in Kiel berichtet. Es wurden unter anderen **schwarz-rot-goldene Fahnen** gesprüht mit Aufklebern: „Schwarz-rot-gold ist bunt genug“. Die Polizei in Flensburg hat jetzt letzten Freitag mehrere Fotos eines Mannes veröffentlicht, die von Überwachungskameras in der Nähe der Parteibüros aufgenommen wurde. Und schon Stunden später war ihnen der Name und die Adresse mitgeteilt worden, weil viele ihn erkannt haben, er wurde dann festgenommen. Da es bei zwei Parteibüros in Flensburg auch eine versuchte Brandstiftung gab, beantragte und bekam die Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl. Immerhin wohnen in den Häusern, in denen ein Parteibüro ist, auch andere Menschen. Der Verdächtige ist ein 40-jähriger Deutscher. Er war lange Mitglied der Partei »Die Basis«, das sind Corona-Leugner und Impfgegner. Dort ist er vor einiger Zeit ausgetreten und in Flensburg seitdem Mitglied der AfD. Die AfD hat angekündigt, ihn auszuschließen, falls der Verdacht bewiesen wird, also ein Gericht ihn verurteilt.“*
- c) Die stellvertretende Vorsitzende berichtet von ihrem Besuch der neuen Dauerausstellung „Kieler.Zeit.Räume. im Nationalsozialismus“ des Zentrums zur Geschichte Kiels. Sie schildert ihre Eindrücke von der Ausstellung sehr positiv und empfiehlt den Mitgliedern des Forums einen Besuch. Die Ausstellung beleuchtet anhand verschiedener Orte im Kieler Stadtgebiet die Geschichte Kiels während der Zeit des Nationalsozialismus und lädt die Besucher*innen dazu ein, sich aktiv mit Fragen der Erinnerungskultur, Ausgrenzung und gesellschaftlichen Verantwortung auseinanderzusetzen. Weiterhin informiert sie darüber, dass eine Vertretung des Zentrums zur Geschichte Kiels in die Septembersitzung des Forums eingeladen wurde. Dort wird sie die Arbeit des Zentrums sowie die Ausstellung näher vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Top 9: Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung

a) Bericht des Vorstands:

- Nadiye Ercan berichtet über die oben bereits genannte Veranstaltung „KIEL IST VIEL - Bist du auch dabei?“ und bedankt sich beim Referat für Migration für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Als Moderatorin habe sie die Veranstaltung begleitet.

Weiterhin berichtet sie, dass das Forum gemeinsam mit dem Referat für Migration mit einem Informationsstand vertreten war und die Veranstaltung insgesamt sehr positiv verlaufen sei. In diesem Zusammenhang informiert sie zudem darüber, dass Notizblöcke mit dem Logo des Forums angeschafft wurden, die künftig für die Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen genutzt werden können. Die Geschäftsführung hat einige der Notizblöcke zur Sitzung mitgebracht und den anwesenden Mitgliedern und Gästen zur Mitnahme zur Verfügung gestellt.

- Nadiye Ercan berichtet von ihrer Teilnahme am Treffen der Landesforen/Partizipationsgremien in Neumünster, an dem sie gemeinsam mit Marie-Louise Petersen-Scharff teilgenommen hat. Auch die Geschäftsführung des Forums war bei dem Austausch vertreten. Im Mittelpunkt des Treffens standen aktuelle migrations- und integrationspolitische Themen auf Landesebene sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Partizipationsgremien in Schleswig-Holstein. Darüber hinaus wurde die geplante schriftliche Anhörung zum Integrations- und Teilhabegesetz Schleswig-Holstein thematisiert. In diesem Zusammenhang bereiten die Landesforen/Partizipationsgremien gemeinsam eine Stellungnahme vor, um ihre Perspektiven und Anregungen in das weitere Gesetzgebungsverfahren einzubringen.
- Marie-Louise Petersen-Scharff berichtet über die geplante Gründung eines landesweiten Dachverbandes der Migrant*innen-Organisationen (LaNeMo). In diesem Zusammenhang informiert sie über die Möglichkeit einer Beteiligung des Forums an dem Vorhaben. Im Rahmen der anschließenden Aussprache wird deutlich, dass eine Entscheidung über eine mögliche Beteiligung des Forums einer sorgfältigen Vorbereitung bedarf. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Thema vom Vorstand des Forums begleitet wird.

b) Bericht der Geschäftsführung:

- Iris Eichstaedt von der Zuwanderungsabteilung stellt Rico Hofmann vor, der seit Kurzem die Leitung der Einbürgerungsabteilung übernommen hat. Rico Hofmann berichtet kurz über seinen beruflichen Werdegang und seine bisherigen Tätigkeiten in den Ausländerbehörden der Kreise Ostholstein und Stormarn. Die stellvertretende Vorsitzende Marie-Louise Petersen-Scharff begrüßt Herrn Hofmann herzlich im Forum und betont die Bedeutung der guten Zusammenarbeit zwischen dem Forum und der Einbürgerungsabteilung. Sie freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und den weiteren Austausch.
- Eilean Layden bedankt sich bei allen Beteiligten für die gelungene Veranstaltung „KIEL IST VIEL - Bist du auch dabei?“, die am 21.05.2026 stattgefunden hat. Sie bittet die Anwesenden um Rückmeldungen zur Veranstaltung und bedankt sich insbesondere bei Alina Los vom Referat für Migration, die die Veranstaltung federführend organisiert hat.
- Darüber hinaus informiert Eilean Layden darüber, dass die geplante Namensänderung des Forums voraussichtlich erst nach der Sommerpause in der Ratsversammlung beraten und beschlossen werden wird. Abschließend wünscht sie allen Teilnehmenden eine erholsame Sommerpause. Die nächste Sitzung des Forums findet aufgrund der Sommerpause nicht im Juli statt.

Top 10: Mitgliedsänderungen

Neu im Forum: Seda Can Topkan als persönliches Mitglied

Top 11: Sonstiges

Ein Mitglied bringt ein Anliegen vor, das sich an die Zuwanderungsabteilung richtet. Während der Schilderung des Sachverhalts weist die stellvertretende Vorsitzende darauf hin, dass Einzelfälle nicht Gegenstand der Forumssitzungen sind und daher nicht im Plenum behandelt werden sollen. Iris Eichstaedt erklärt, dass sie sich des vorgetragenen Anliegens außerhalb

der Sitzung annehmen werde. Die stellvertretende Vorsitzende erinnert in diesem Zusammenhang erneut daran, dass Einzelfälle nicht in den Forumssitzungen besprochen werden sollen. Ergänzend weist die Geschäftsführung darauf hin, dass Mitglieder Anliegen und Themenvorschläge bis spätestens sieben Tage vor einer Sitzung an die Geschäftsführung übermitteln können, damit diese gegebenenfalls auf die Tagesordnung aufgenommen werden können.

Im Rahmen der Forums-Sitzung wurden zudem Informationsmaterialien zu verschiedenen Themenbereichen ausgelegt.

Mit einem Dank an die Mitglieder und Gäste beendet die stellvertretende Vorsitzende die Forums-Sitzung gegen 19:03 Uhr.

Derya de Lor
Referat für Migration